Stadtwerke Tübingen

Gute Bilanz und neue Ausbauziele

[02.08.2019] Ihren Geschäftsbericht für das Jahr 2018 haben die Stadtwerke Tübingen vorgestellt. Demnach konnten in den meisten Sparten Umsatzsteigerungen erzielt werden. Für den Ausbau der erneuerbaren Energien haben die swt neue Zielmarken bekannt gegeben.

Im Geschäftsjahr 2018 haben die Stadtwerke Tübingen (swt) ihre Stromlieferung nach eigenen Angaben um rund 33 Prozent gesteigert. Auch in den meisten anderen Sparten seien Umsatzsteigerungen erzielt worden. Neue Ziele haben sich die swt beim Ausbau der erneuerbaren Energien gesetzt – nachdem das ursprünglich für 2020 anvisierte Ziel, die Hälfte des gesamten Stromverbrauchs in der baden-württembergischen Universitätsstadt selbst aus erneuerbaren Energien zu erzeugen, bereits im Jahr 2017 erfüllt werden konnte. Wie die swt mitteilen, soll die Erzeugung von Ökostrom aus den eigenen Anlagen nun bis zum Jahr 2025 auf 75 Prozent des Tübinger Stromverbrauchs ansteigen. Inklusive der Stromgewinnung aus der Kraft-Wärme-Kopplung würden dann rund 90 Prozent des Strombedarfs (rund 360.000 Megawattstunden) aus erneuerbaren Quellen gedeckt.
„Für das jüngst definierte Ziel der Universitätsstadt, bis 2030 klimaneutral zu werden, ist das ein wichtiger Baustein“, sagt swt-Geschäftsführer Ortwin Wiebecke. „Dafür investieren die Stadtwerke bis 2025 insgesamt 75 Millionen Euro in eine nachhaltige Energieversorgung aus Sonne, Wasser, Wind und Biomasse, bei der Ökologie und Ökonomie Hand in Hand gehen.“

(bs)

Der komplette Geschäftsbericht 2018 zum Download

Stichwörter: Unternehmen, Stadtwerke Tübingen